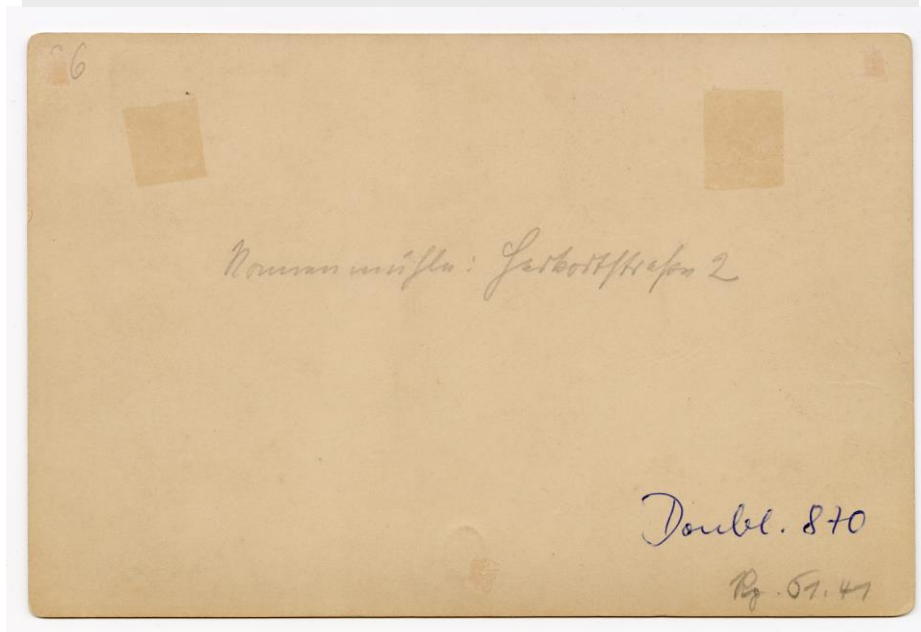


Dossier (Stand: 17.05.2021)

Doubl. 870

Die alte Nonnenmühle, Hermann Vogel, 1890



Inhaltsverzeichnis

1) Objekt	Seite 1
2) Provenienz	Seite 8
3) Zusammenfassung	Seite 12
4) Anlagen	Seite 13
a. Abbildungen der Autopsie und Provenienzmerkmale	Seite 13
b. Quellen	Seite 14

1) OBJEKT

KÜNSTLER/HERSTELLER	
Name	Vogel, Hermann
DATIERUNG	
Datierung verbal	1890
Objekttitel	Die alte Nonnenmühle
Material	Sepia-Abzug auf Fotopapier, auf bedruckte Pappe kaschiert
Maße	11 x 16,8 cm
Sammlungsbereich	Fotothek
Hauptgruppe	Positive
OBJEKTGRUPPE	
Objektbezeichnung	Fotografie
Inventar-Nr.	Doubl. 870
Rapport-Nr.	Rp.61/1941
Vorbesitzer (Personenregister)	Sonntag, Laura (Lore)
Vorbesitzer (Personenregister)	Sonntag, Carl

AUTOPSIE	
Signatur	bez. u. r. (geprägt): Herm. Vogel / Leipzig.
Vorderseite	Fotopapier: Ansicht der alten Nonnenmühle. bez. u. l. (geprägt): 1890
Vorderseite	Pappe: bez. m. l. (Druck): Leipzig und Umgebung; bez. m. r. (Druck): Photographie und Verlag von Hermann Vogel in Leipzig. / Die alte Nonnenmühle.
Rückseite	bez. o. l. (Bleistift): 36; bez. m. (Bleistift): Nonnenmühle: Harkortstraße 2; bez. u. r. (Kugelschreiber): Doubl. 870; bez. u. r. (Bleistift): Rp.61.41
Beschädigungen	recto: Pappe und Fotopapier mittig beschmiert; verso: Verklebungsrückstände
Montierung	ungerahmt, Fotopapier auf Pappe kaschiert

PROVENIENZMERKMALE (siehe Anlage Seite 13)	
Merkmal	1
Lokalisierung	recto mittig links auf Pappe
Gattung	Druck
Beschreibung	maschinell gedruckte Beschriftung
Farbe	grau
Maße	5,3 x 0,2 cm
Lesbarkeit	lesbar

Transkription	Leipzig und Umgebung
Information	Hinweis auf den dargestellten Ort
PROVENIENZMERKMALE	
Merkmal	2
Lokalisierung	recto unten links auf Fotopapier
Gattung	Prägung
Beschreibung	maschinell geprägte Nummerierung
Farbe	keine Farbe
Maße	0,2 x 0,8 cm
Lesbarkeit	lesbar
Transkription	1890
Information	Entstehungsdatum
PROVENIENZMERKMALE	
Merkmal	3
Lokalisierung	recto unten links auf Fotopapier
Gattung	Prägestempel
Beschreibung	ovaler Prägedruck
Farbe	keine Farbe
Maße	1 x 1 cm
Lesbarkeit	lesbar
Transkription	Stadtgeschichtliches Museum Leipzig
Information	Prägestempel zwecks Eigentumsnachweis wurde auf Objekt angebracht
PROVENIENZMERKMALE	
Merkmal	4
Lokalisierung	recto unten rechts auf Fotopapier
Gattung	Prägung
Beschreibung	maschinell geprägte Beschriftung
Farbe	keine Farbe
Maße	0,7 x 1,9 cm
Lesbarkeit	lesbar
Transkription	Herm. Vogel / Leipzig.
Information	Benennung der Kunsthandlung, wo die Fotografien verkauft wurden und Entstehungsort bzw. Ort der Kunsthandlung und Verleges
PROVENIENZMERKMALE	
Merkmal	5
Lokalisierung	recto rechts mittig
Gattung	Druck

Beschreibung	maschinell gedruckte Beschriftung
Farbe	grau
Maße	7,7 x 0,1 cm
Lesbarkeit	lesbar
Transkription	Photographie und Verlag von Hermann Vogel in Leipzig.
Information	Benennung der Produktion und Ortes
PROVENIENZMERKMALE	
Merkmal	6
Lokalisierung	recto rechts mittig
Gattung	Druck
Beschreibung	maschinell gedruckte Beschriftung
Farbe	grau
Maße	3,4 x 0,3 cm
Lesbarkeit	lesbar
Transkription	Die alte Nonnenmühle.
Information	Bezeichnung des dargestellten Ortes
PROVENIENZMERKMALE	
Merkmal	7
Lokalisierung	verso links oben
Gattung	Nummerierung
Beschreibung	Bleistift
Farbe	grau
Maße	0,8 x 0,7 cm
Lesbarkeit	lesbar
Transkription	36
Information	unklare Bedeutung
PROVENIENZMERKMALE	
Merkmal	8
Lokalisierung	verso mittig
Gattung	durchgedrückter Stift
Farbe	keine Farbe
Maße	4,6 x 10,3 cm
Lesbarkeit	teilweise lesbar
Transkription	10 Nonnenmühle / 4 Theater / 6 Museum / 6 Schwanteich
Information	unklare Bedeutung
PROVENIENZMERKMALE	
Merkmal	9

Lokalisierung	verso mittig
Gattung	Beschriftung
Beschreibung	Bleistift
Farbe	grau
Maße	1,3 x 9,9 cm
Lesbarkeit	lesbar
Transkription	Nonnenmühle: Harkortstraße 2
Information	Bezeichnung des dargestellten Ortes (recto)
PROVENIENZMERKMALE	
Merkmal	10
Lokalisierung	verso unten rechts
Gattung	Beschriftung
Beschreibung	Kugelschreiber
Farbe	blau
Maße	1 x 4,2 cm
Lesbarkeit	lesbar
Transkription	Doubl. 870
Information	Inventarnummer
PROVENIENZMERKMALE	
Merkmal	11
Lokalisierung	verso unten rechts
Gattung	Beschriftung
Beschreibung	Bleistift
Farbe	grau
Maße	0,8 x 2,6 cm
Lesbarkeit	lesbar
Transkription	Rp. 61.41
Information	Rapportnummer

EINLIEFERUNG	
Einlieferer	Klemm, Hans (Große Fleischergasse 19, Leipzig C1)
Einlieferer	Versteigerungshaus Klemm
Anzahl	9
ERWERBUNG	
Erwerbungsart	Ankauf
Ankaufpreis	3,33 RM
erworben am	19.08.1941

Recherchen:

Im Rapportbuch 1941 des Museums ist der Erwerb unter Nr. 61 zu finden.¹
Eine Karteikarte ist nicht vorhanden.

GND: Sonntag, Carl (132310759), 27.04.2021
Lost Art: keine Treffer, 27.04.2021

Die Kunsthandlung Hermann Vogel bestand von 1832 bis 1957. Sie war zunächst an der Roßstr. 10 ansässig, schließlich in der Goethestr. 2 (ab 01.04.1879) und später in der Goethestr. 7 (ab 1827/28), wo sie am 04.12.1943 zerstört wurde. Die weiteren zwei Kriegsjahre war es an der Bayerischen Straße 26 angesiedelt. Ab 1945 wurde das Geschäft in der Schillerstraße 5 fortgeführt. Bis 1957 war die Kunsthandlung im Telefonbuch dort noch nachweisbar.

Ab 1884 wurden erste Fotografien von Kunstwerken angefertigt. 1890 nahm die Kunsthandlung Hermann Vogel schließlich Fotografien von Leipziger Sehenswürdigkeiten und Porträts bekannter Persönlichkeiten in ihr Repertoire auf. Der Bereich der Fotografie war nicht die Haupterwerbsquelle der Kunsthandlung. Wer der Fotograf war, bleibt unklar. Die Aufnahmen wurden in kleinformatigen Serien mit Handabzügen auf bedrucktem Pappkarton veräußert. In diesem Falle in der Serie „Leipzig und Umgebung“.²

Staatsarchiv Leipzig:

SächsStA-L, 20206 Oberfinanzpräsident Leipzig, Nr. 85
Inhalt: Verwaltung Liegenschaft in Wien, Langedasse 30 von Laura, Wolfgang, Marianne und Eva Sonntag

SächsStA-L, 20206 Oberfinanzpräsident Leipzig, Nr. 331
Inhalt: Auswanderungsabteilung der Jüdischen Gemeinde, Fragen zu Sperrkonten, Beiträge einholen, die nicht gezahlt wurden, u. a. Laura Sonntag

SächsStA-L, 20206 Oberfinanzpräsident Leipzig, Nr. 601
Inhalt: Devisenprüfung, Abrechnungen von Klemm u.a.

SächsStA-L, 20206 Oberfinanzpräsident Leipzig, Nr. 775
Inhalt: Verfahren Laura Lore Sonntag

SächsStA-L 20979 Hans Klemm, Versteigerungshaus, Leipzig, Nr. 10
Inhalt: Versteigerung am 01. Juni 1942, Haushalt Sonntag, Großdeuben im Auftrag der Geheimen Staatspolizei - Staatspolizeistelle Leipzig; enthält u.a.: Verzeichnis der versteigerten Gegenstände

SächsStA-L, 20979 Hans Klemm, Versteigerungshaus, Leipzig, Nr. 65
Inhalt: Anklage gegen das Versteigerungshaus Klemm

SächsStA-L 21033 Reichsbankhauptstelle Leipzig mit Nebenstellen, Nr. 1430
Inhalt: Devisenprüfungen, Devisenstrafsachen und Sicherheitsanordnungen (S) u.a. Lore Sonntag

¹ siehe Anlagen, Rapportbuch des Stadtgeschichtlichen Museums Leipzig 1941, Nr. 61, S. 14.

² siehe Christoph Kaufmann: Hermann Vogel. Leipzig zur Kaiserzeit: Fotografien 1888-1912. Lehmstedt Verlag, Leipzig 2015.

SächsStA-L, 22381 Nachlass Martin Drucker, Nr. 11

Inhalt: Schreiben von Ralph C. Busser, New York, ehemaliger Generalkonsul in Leipzig, wegen Unterstützung bei der Vertretung von Laura Lore Sonntag und den Erben von Friedrich Aldinger (Briefe Nr. 351 - 354)

Sächsisches Staatsarchiv, Hauptstaatsarchiv Dresden:

SächsStA-D, 13471 NS-Archiv des MfS, Nr. ZAst 093 Akte 39

Bundesarchiv, Berlin-Lichterfelde:

BArch, R 87/8403

BArch, R 87/8569

Landesarchiv Berlin (LAB):

B Rep. 025-03, Nr. 338/66

B Rep. 025-03, Nr. 4414/57

B Rep. 025-03, Nr. 4415/57

B Rep. 025-03, Nr. 4416/57

B Rep. 025-03, Nr. 4417/57

B Rep. 025-03, Nr. 4418/57

B Rep. 025-03, Nr. 4202/59

B Rep. 025-03, Nr. 4203/59

Stadtarchiv Leipzig:

StL ab 1990, Nr. 3991, Bl. 1-52

StL ab 1990, Nr. 3992, Bl. 3-4, 38, 224-227

StL ab 1990, Nr. 3993, Bl. 69-111, 168-169

StL ab 1990, Nr. 3996, Bl. 165-228

STVuR, Nr. 8794, Bl. 25, 31

Hausarchiv Museum der bildenden Künste:

Archiv des MdbK Leipzig, Karton 157

Inhalt: Verschiedene Erwerbungsverfahren u.a. Laura Sonntag, Versteigerungshaus Klemm 1941

Deutsche Nationalbibliothek:

2006/Arch/88

Inhalt: Aufsatz aus dem Zentralblatt für Bibliothekswesen 1942 zur Ausstellung der Buchbinderwerkstatt Carl Sonntag jun. in Kopie (2 Bl.) (1914)

Akten der Stadtbibliothek Leipzig zu Familie Sonntag

- gelber Schnellhefter
- historische Dokumente

Reichsanzeiger 1941, Nr. 87, 16. April 1941
Beschlagnahmung des Vermögens

Reichsanzeiger 1941, Nr. 234, 7. Oktober 1941
zeigt an, dass das Vermögen von Sonntag an das Reich verfällt

National Archives at Washington, D.C.

Passenger and Crew Lists of Vessels Arriving at New York, New York, 1897-1957. Microfilm
Publication T715, Line: 12; Page Number: 134

Die zahlreichen Quellen geben die Ausreise der Jüdin Laura Sonntag (geb. Kern, * Chicago 22.10.1893 – 11/1979, New York) und ihren drei Kindern Eva Luise (* Leipzig, 08.02.1918 – 10.03.2006, New York), Carl Wolfgang (* Leipzig, 23.2.1921 – 21.06.1975, New York) und Marianne Caroline (* Leipzig, 08.06.1922 – 22.09.2011, New York) in die USA sehr gut wieder. Insbesondere in einer Akte im Hauptstaatsarchiv Dresden (SächsStA-D, 13471 NS-Archiv des MfS, Nr. ZASt 093 Akte 39) befindet sich die Rechnung vom Versteigerungshaus Hans Klemm an das Stadtgeschichtliche Museum Leipzig vom 19.08.1941, die den Ankauf von neun Grafiken und Fotografien dokumentiert.³ Das Versteigerungshaus Klemm war als vereidigter und öffentlich bestellter Versteigerer der Stadt Leipzig für die "Verwertung" des Vermögens von jüdischen Bürgerinnen und Bürgern zuständig.

Objektgeschichte:

Diese Fotografie wurde zusammen mit acht weiteren Objekten beim Versteigerungshaus Klemm am 19.08.1941 für 30,00 RM angekauft. Zwei Werke können jedoch nicht identifiziert werden. Bei dieser Versteigerung wurde das „Umzugsgut“ von Laura Sonntag (geb. Kern) zuletzt wohnhaft in der Adolf-Hitler-Str. 2 (vormals Hauptstr. 2) in Großdeuben angeboten. Laura Sonntag war die Ehefrau von Carl Sonntag (* Leipzig, 21.07.1883 – 20.08.1930, Berlin). Nach ihrer Auswanderung nach New York 1940 wurden ihre noch in Deutschland befindlichen Eigentümer veräußert.

³ siehe Anlagen, SächsStA-D, 13471 NS-Archiv des MfS, Nr. ZASt 093 Akte 39, S. 15.

2) PROVENIENZ

Literatur:

Thomas Ahbe: *Das Versteigerungshaus Hans Klemm und die Ausplünderung der Leipziger Juden im »Dritten Reich«. Opfer – Täter – Nutznießer.* In: Susanne Schötz (Hrsg.): *Leipzigs Wirtschaft in Vergangenheit und Gegenwart. Akteure, Handlungsspielräume, Wirkungen.* Leipziger Universitätsverlag, Leipzig 2012, S. 305-335.

Thomas Ahbe: Zur Rolle der Leipziger Versteigerungshäuser Klemm und Thiemig bei der Verwertung des Eigentums von Emigranten und deportierten jüdischen Bürgern im Zeitraum 1933 bis 1945, Leipzig 2013

Eckhard Braun: *Rückgabeverfahren des Museums der bildenden Künste Leipzig.* In: *Beiträge öffentlicher Einrichtungen der Bundesrepublik Deutschland zum Umgang mit Kulturgütern aus ehemaligem jüdischen Besitz,* hrsg. von der Koordinierungsstelle für Kulturgutverluste. Magdeburg 2001, S. 203-231.

Lina Frubrich: Späte Gerechtigkeit? In: Hartinger, Anselm (Hrsg.): *Hoffnungszeichen: Dinge und Geschichten für jetzt. Zeugnisse von Orientierungssuche, Menschlichkeit und Zusammenhalt aus zehn Jahrhunderten,* Leipzig 2020, S. 32f.

Christoph Kaufmann: Hermann Vogel. Leipzig zur Kaiserzeit: Fotografien 1888-1912. Lehmann Verlag, Leipzig 2015

Hans-Christian Mannschatz: *Erfolglos abgeschlossen. Der Fall Sonntag,* in: Regine Dehnel (Hrsg.): *Jüdischer Buchbesitz als Raubgut. Zweites Hannoversches Symposium.* Klostermann, Frankfurt am Main 2006, S. 361-365.

Christian M. Nebehay: *Die goldenen Sessel meines Vaters. Gustav Nebehay (1881-1935) Antiquar und Kunsthändler in Leipzig, Wien und Berlin.* Edition Christian Brandstätter, Wien 1983.

Volker Rodekamp (Hrsg.): *Spuren jüdischen Lebens in Leipzig. Sammlung, Dokumentation und Projekte im Stadtgeschichtlichen Museum Leipzig (= thema.M 7).* Leipzig 2007

Volker Rodekamp (Hrsg.): *Leipzig.Museum. 100 Jahre Stadtgeschichtliches Museum Leipzig. Eine Revue in Bildern (= thema.M 12).* Leipzig 2009, S. 39.

Andreas Schüler (o. J.): *Vom plötzlichen Verschwinden des Buchbinders Carl Sonntag jun.,* URL: <https://www.wortwelle.com/carl-sonntag-jun/> (zuletzt abgerufen am: 27.04.2021).

Ausstellungen:

Arisierung in Leipzig
11.07.2007 - 11.09.2007
Studio, Stadtgeschichtliches Museum Leipzig

PROVENIENZANGABE	
Provenienzzangabe	1890 – o.D., Verlag Hermann Vogel, Leipzig [1]
Provenienzzangabe	[...] [2]
Provenienzzangabe	o.D. – 20.08.1930, Carl Sonntag (* Leipzig, 21.07.1883 - 20.08.1930, Berlin), Leipzig/Berlin [3]
Provenienzzangabe	20.08.1930 – 10.04.1941, Laura Sonntag (geb. Kern, *Chicago 22.10.1893 – 11/1979, New York), Leipzig/New York, Ehefrau von Carl Sonntag, erworben im Erbgang von ihrem Ehemann [4]
Provenienzzangabe	frühestens ab 10.04.1941 – 18.08.1941, Deutsches Reich und Versteigerungshaus Hans Klemm, Leipzig [5]
Provenienzzangabe	seit 19.08.1941, Stadtgeschichtliches Museum Leipzig, erworben im Rahmen der Auktion des Versteigerungshauses Hans Klemm [6]
Quelle	[1] siehe Prägung der Fotografie. Es ist nicht bekannt, wann die Fotografie verkauft wurde.
Quelle	[2] Es ist bisher nicht bekannt, wann die Fotografie vom Verlag und der Kunsthandlung in anderen Besitz übergang und wie viele Zwischenbesitzer es zwischen 1890 und 1930 gab.
Quelle	[3] siehe GND 132310759 (Sonntag, Carl) und Christian M. Nebehay: Die goldenen Sessel meines Vaters. Gustav Nebehay (1881-1935) Antiquar und Kunsthändler in Leipzig, Wien und Berlin. Edition Christian Brandstätter, Wien 1983, S. 64. Es ist nicht bekannt, wann Carl Sonntag diese Fotografie von wem erwarb.
Quelle	[4] siehe SächsStA-L 21033 Reichsbankhauptstelle Leipzig mit Nebenstellen, Nr. 1430, Bl. 1; LAB, B Rep. 025-03, Nr. 4418/57, Blatt 2; Deutscher Reichsanzeiger und Preußischer Staatsanzeiger 1941, Berlin, Nr. 87, S. 2. Laura Sonntag verließ 1940 Deutschland und somit wurden ihr Vermögen und ihre Besitztümer später als dem Reich verfallen erklärt.
Quelle	[5] siehe [3] und SächsStA-D, 13471 NS-Archiv des MfS, Nr. ZAst 093 Akte 39. Das Versteigerungshaus Hans Klemm wurde von der Geheimen Staatspolizei beauftragt, das Vermögen zu versteigern.
Quelle	[6] vgl. Rapportbuch 1941 des Stadtgeschichtlichen Museums Leipzig, Rapport-Nr.: 61
Provenienz	1890 – o.D., Verlag Hermann Vogel, Leipzig; [...]; o.D. – 20.08.1930, Carl Sonntag (* Leipzig, 21.07.1883 – 20.08.1930, Berlin), Leipzig/Berlin; 20.08.1930 – 10.04.1941, Laura Sonntag (geb. Kern, * Chicago 22.10.1893 – 11/1979, New York), Ehefrau von Carl Sonntag, erworben im Erbgang von ihrem Ehemann, Leipzig/New York; frühestens ab 10.04.1941 – 18.08.1941, Deutsches Reich und Versteigerungshaus Hans Klemm, Leipzig; seit 19.08.1941, Stadtgeschichtliches Museum Leipzig, erworben im Rahmen der Auktion des Versteigerungshauses Hans Klemm

Vorbesitzer:

Carl Sonntag (* Leipzig, 21.07.1883 – 20.08.1930, Berlin)
Buchbinder und Einbandkünstler der modernen Buchkunstbewegung
Lehre in der Buchhandlung Rossberg, danach in Frankreich und England Aufenthalt für
Studienzwecke. Im April 1908 kehrte er nach Leipzig zurück und eröffnete in der
Sternwartestraße 19 (Haus Klinger) seine Werkstatt. Später wurde seine Werkstatt in die
Albertstraße 28 verlegt. Ab 1914 trat er in die Firma seines Vaters einer Rohtabakhandlung
(Königstraße 16) ein.⁴ 1917 heiratete er die Amerikanerin Laura Sonntag (* Chicago,
22.10.1893 – 11/1979, New York).⁵ Am 25. März 1930 wollte er schließlich in Berlin am
Hafenplatz 6 eine neue Buchbinderwerkstatt eröffnen. Ohne Familie zog er nach Berlin und
verstarb dort nach einer Nierenoperation am 20. August 1930.⁶

Laura (Lore) Sonntag (geb. Kern, * Chicago, 22.10.1893 – 11/1979, New York)
Ehefrau von Carl Sonntag, Heirat 1917
Durch den frühen Tod von Carl Sonntag 1930 fielen die Eigentümer ihr und den drei
gemeinsamen Kindern zu.⁷

Eva Luise (* Leipzig, 08.02.1918 – 10.03.2006, New York), Heirat am 18.10.1944
Simon Ezri (* Mailand, 24.11.1915 – 17.12.2008), scheinbar kinderlos

Carl Wolfgang (* Leipzig, 23.02.1921 – 21.06.1975, New York), verheiratet mit Gerda
Haller (* Halle, 03.09.1921 – 07.07.2006, Lubmin), evtl. ein Kind (?)

Marianne Caroline (* Leipzig, 08.06.1922 – 22.09.2011, New York), Heirat zwischen
1946 und 1949 Louis Hafner (* New York, 29.10.1904 – 12/1973), unklar, ob
kinderlos

Das Erbe umfasste das Wohnhaus in Großdeuben, mehrere Grundstücke, eine
Kunstsammlung, eine Bibliothek u.a.⁸

Laura Sonntag war Jüdin und verließ 1940 Deutschland um über Finnland in die USA zu
emigrieren. Ihre Kinder waren schon 1939 emigriert.⁹ Nach deren Ausreise wurde das
Vermögen und ihre Besitztümer als dem Reich verfallen erklärt¹⁰, sodass die Gestapo den
vereidigten und bestellten Versteigerer der Stadt Leipzig Hans Klemm beauftragte das
sogenannte „Umzugsgut zu verwerten“. ¹¹ In mehreren Auktionen ab dem 18. August 1941
wurde der Hausrat, die Kunst und Bibliothek inklusive der Buchbinderwerkzeuge
versteigert.¹² Das Stadtgeschichtliche Museum Leipzig erwarb am 18. August bei einer
Auktion neun Grafiken und Fotografien für 30,00 RM.¹³

⁴ siehe Christian M. Nebehay: *Die goldenen Sessel meines Vaters. Gustav Nebehay (1881-1935) Antiquar und Kunsthändler in Leipzig, Wien und Berlin*. Edition Christian Brandstätter, Wien 1983, S. 64.

⁵ siehe Anlagen, SächsStA-L, 20206 Oberfinanzpräsident Leipzig, Nr. 775, Ermittlungsbericht, S. 16.

⁶ siehe Christian M. Nebehay: *Die goldenen Sessel meines Vaters. Gustav Nebehay (1881-1935) Antiquar und Kunsthändler in Leipzig, Wien und Berlin*. Edition Christian Brandstätter, Wien 1983, S. 69f.

⁷ siehe Anlagen, LAB, B Rep. 025-03, Nr. 4418/57, Blatt 2, S. 17.

⁸ siehe Wiedergutmachungsakten im Landesarchiv Berlin: B Rep. 025-03, Nr. 338/66, B Rep. 025-03, Nr. 4414-18/57, B Rep. 025-03, Nr. 4202-4203/59.

⁹ siehe Anlagen, National Archives at Washington, D.C., *Passenger and Crew Lists of Vessels Arriving at New York, New York, 1897-1957*. Microfilm Publication T715, Line: 12; Page Number: 134 und SächsStA-L, 20206 Oberfinanzpräsident Leipzig, Nr. 775, Blatt 19 verso, S. 18f.

¹⁰ siehe Anlagen, Reichsanzeiger 1941, Nr. 87 und Nr. 234, S. 19.

¹¹ siehe Anlagen, SächsStA-D, 13471 NS-Archiv des MfS, Nr. ZASt 093 Akte 39, S. 21f.

¹² siehe Anlagen, SächsStA-D, 13471 NS-Archiv des MfS, Nr. ZASt 093 Akte 39, S. 23ff.

¹³ siehe Anlagen, SächsStA-D, 13471 NS-Archiv des MfS, Nr. ZASt 093 Akte 39, S. 15 und 25; Hier wird angenommen, dass die Auktion am 18.08.1941 schon stattfand, obwohl in der Presse immer der

Der Erlös der Auktionen wurde größtenteils auf das Postscheckkonto der Polizeikasse Leipzig überwiesen, sodass nicht frei über die Gelder verfügt werden konnte.¹⁴ Ein gewisser Prozentsatz des Erlöses behielt der Versteigerer als Provision ein.

Die Familie Sonntag versuchte am Tag der Auktion, über ihren Anwalt Dr. Drucker die Auktion zu verhindern. 1946 nahmen sie direkt mit dem Versteigerungshaus Klemm Kontakt auf, um die damaligen Käufer ausfindig zu machen.¹⁵ Am 25.03.1948 wurden über das Dezernat Volksbildung, Amt für Kunst und Kunstpflege die Museen und die Stadtbibliothek angeschrieben, anlässlich der Verkäufe von städtischen Einrichtungen u.a. bei der Auktion 1941.¹⁶ Der Rechtsanwalt Dr. Rudolf Franz vertrat in dieser Angelegenheit Frau Laura Sonntag.

In dem Rückerstattungsverfahren wurden ab 1958 von Laura Sonntag verschiedene Inhalte (Wertpapiere, Bankguthaben, Gold, Silber, Schmuck, Hausrat, Mietüberschüsse, Kunst etc.) beantragt. Hier erhielt sie lediglich in dem Verfahren „Gold, Silber, Schmuck“ 7.835,00 DM als Rückerstattungsansprüche und in dem Verfahren „Wertpapiere“ standen ihr 6.132,39 DM zu. Weitere Inhalte konnten nicht ausreichend bewiesen werden und ließen dem Gesetz auch keine Möglichkeit zu, sich damit eingehend zu beschäftigen, da sich die Anträge auf Vorgänge in der sowjetischen Besatzungszone bezogen.

Schließlich konnten durch die Wiedervereinigung Eva Ezri und Marianne Hafner durch das Gesetz zur Regelung offener Vermögensfragen (VermG) von 1990 ihre verfolgungsbedingten Verluste geltend machen. Daher erfolgte bereits 1994 am Museum der bildenden Künste die Rückgabe von Kunstwerken.

Ebenso wollte die Stadtbibliothek Leipzig eine Rückgabe von sieben Büchern, deren Einbände von Carl Sonntag gestaltet wurden an die Erbinnen Sonntag vorbereiten. Dies konnte schließlich nicht zu Ende geführt werden, da die beiden Erbinnen von der Vorgehensweise irritiert waren. Schlussendlich wurde von ihren Anwälten ein Schreiben am 05.12.2002 an das Amt zur Regelung offener Vermögensfragen der Stadt Leipzig gesendet, welches besagt, dass die beiden Damen die Bücher im Besitz der Stadt Leipzig belassen wollen.¹⁷ Die Akten des Justizars des Kulturamtes Eckhard Braun im Stadtarchiv Leipzig sowie eine Dokumentation von Herrn Mannschatz aus der Stadtbibliothek geben darüber Auskunft. Eine Notiz des damaligen Justizars besagt, dass der Verzicht erfolgt, da in einem Restitutionsverfahren eine finanzielle Entschädigung gezahlt wurde. Diese Information ist mir nach meinem bisherigen Kenntnisstand durch die vorliegenden Dokumente nicht geläufig. Inwiefern dieser finanzielle Ausgleich sich auch auf die Werke im Stadtgeschichtlichen Museum Leipzig beziehen könnte, gilt es weiterhin zu klären.

20.08.1941 als Auktionstermin veröffentlicht wurde. Die Rechnung wurde jedoch bereits am 19.08.1941 ausgestellt und der Eintrag im Rapportbuch ist ebenso auf dasselbe Datum vermerkt, sodass sich hier die Frage stellt, ob die Auktion oder Verkauf am 18.08.1941 ggf. unter Ausschluss der Öffentlichkeit stattfand.

¹⁴ siehe Anlagen, SächsStA-D, 13471 NS-Archiv des MfS, Nr. ZAst 093 Akte 39, S. 26f.

¹⁵ siehe Anlagen, SächsStA-D, 13471 NS-Archiv des MfS, Nr. ZAst 093 Akte 39, S. 28.

¹⁶ siehe Anlagen, Meldung vom Dezernat Volksbildung, 25.03.1948 (Archiv des MdbK Leipzig, Karton 157), S. 29.

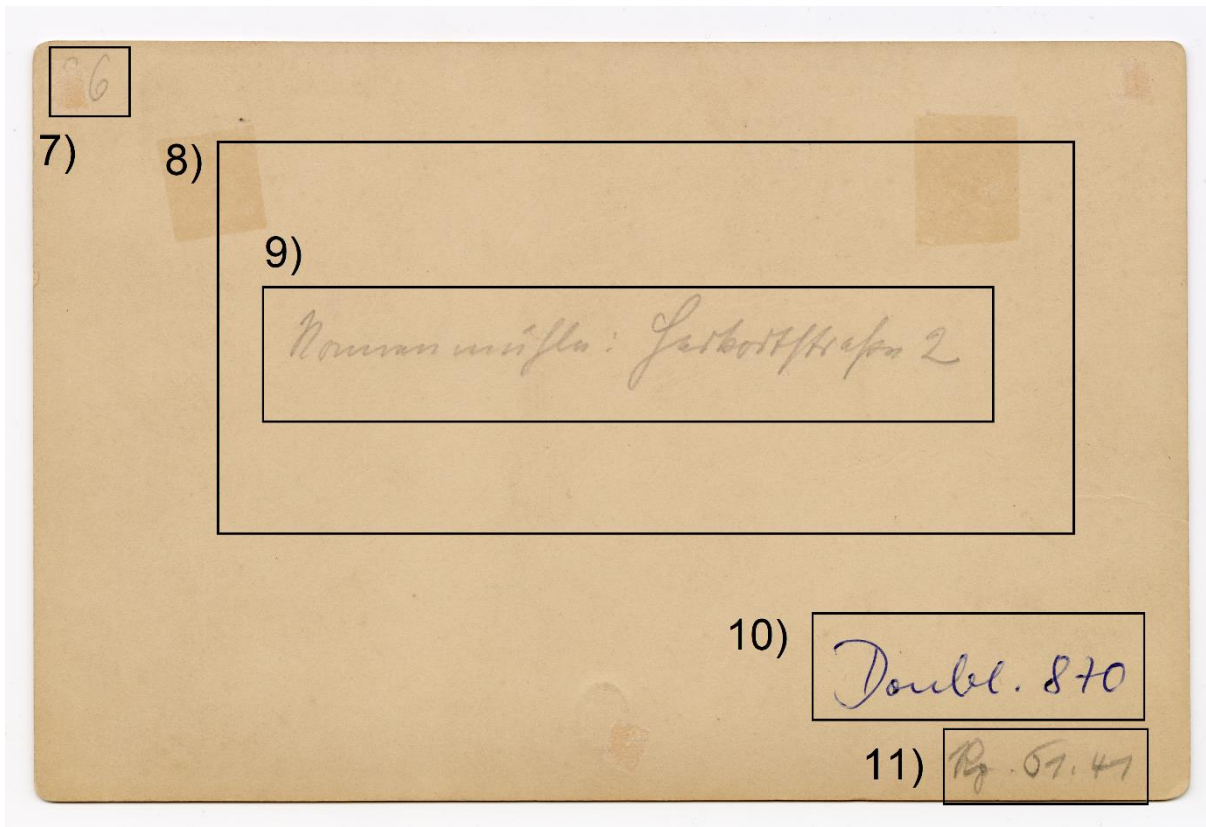
¹⁷ siehe StL ab 1990, Nr. 3991, Bl. 1.

3) ZUSAMMENFASSUNG

PROVENIENZSTATUS	
Kategorisierung	sehr bedenklich
Begründung	Diese Fotografie stammt nachweislich aus dem Verkauf einer Versteigerung bei Hans Klemm vom 18.08.1941. Bei dieser Versteigerung wurde das Eigentum von der Familie Laura Sonntag verkauft, die aufgrund ihrer bevorstehenden Verfolgung als Jüdin in die USA 1940 emigrierte.

4) ANLAGEN

Abbildungen der Autopsie und Provenienzmerkmale



Quellen

Rapportbuch des Stadtgeschichtlichen Museums Leipzig 1941, Rapport-Nr. 61

Stadtgeschichtliches Museum

Rapport Nr. 61

Leipzig, den 19. 8. 1941

Von Gust Klumpp, Aufsteigerweg
Leipzig 61, Gr. Hauptstrasse 19

ist, sind durch

als Angebot, Geschenk, Leihgabe, zur vorübergehenden Ausstellung hier eingetroffen:

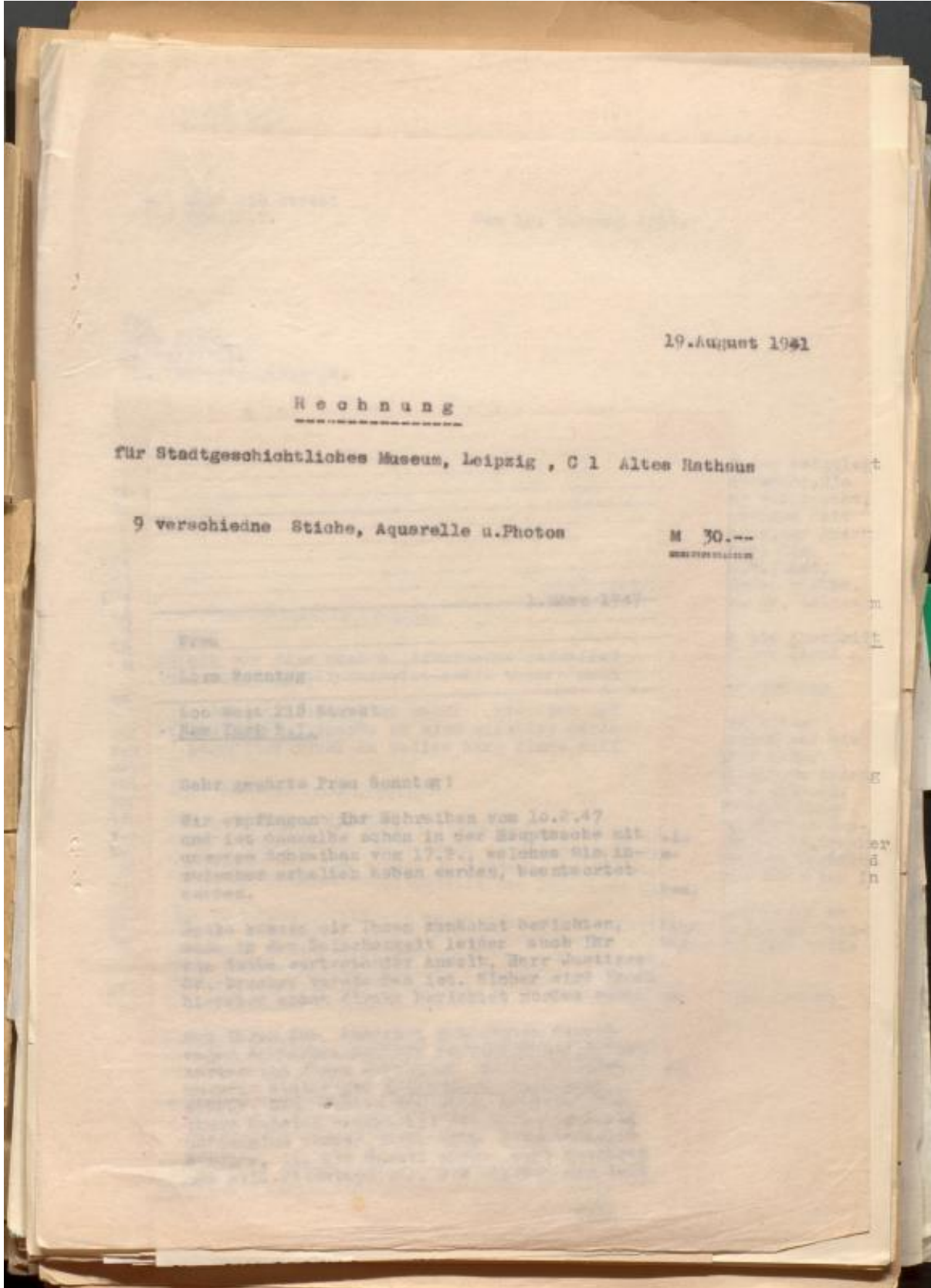
2. Fotol.: Altes Nonnenmünzfl.	} 2002 30.-
Schuldrif.: Kupfer Mörkner	
Kol. Liff.: Glasfabrik von Fickensper in Zwickau	
Büchlerh.: Plamade von dem Kutschhofen zu Leipzig	
Agrivoll.: Galische Tüllseifen	
" : Kiste in Lommwitz	
" : Bastmünzfl. (1890)	
Kol. Mif.: Leipziger Marktanz., 1877, von Bräutigam	

Zur Zahlung angewiesen
am 21. 8. 1941

In die Leipziger Museum eingetrifft.

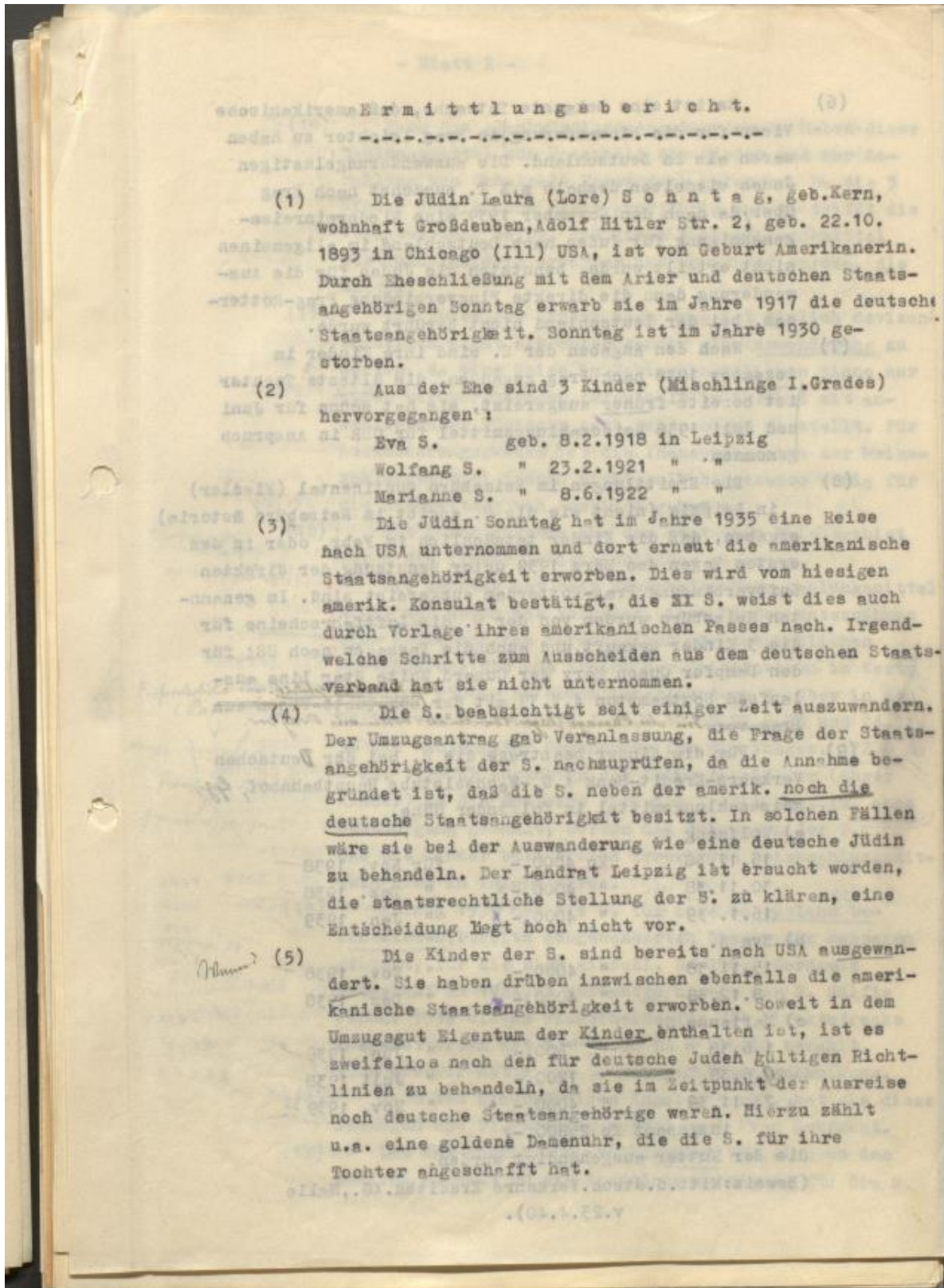
SächsStA-D, 13471 NS-Archiv des MfS, Nr. ZASt 093 Akte 39

Rechnung vom Versteigerungshaus Klemm an das Stadtgeschichtliche Museum Leipzig
nach der Versteigerung am 19.08.1941



SächsStA-L, 20206 Oberfinanzpräsident Leipzig, Nr. 775

Ermittlungsbericht wegen eines Devisenvergehens



LAB, B Rep. 025-03, Nr. 4418/57, Blatt 2

Erbschein Charlottenburg LA Berlin

x 18/35

Beglaubigte Abschrift
=====

111. VI. 1070/1930.

50 Groschen
Stpl.
verw.
L.S.

2

Gemeinschaftlicher Erbschein.

Erben des am 20. August 1930 verstorbenen, zu
Berlin, Hafenplatz 6 wohnhaft gewesenen Buch-
binders

Carl S o n n t a g

sind:

- 1.) seine Ehefrau, die Witwe Laura (Lore) S o n n t a g
geb. Kern, Großdeuben Post Gaschwitz Bez. Leipzig,
Hauptstr. 2,
- 2.) Eva Luise Sonntag, geboren am 8. Februar 1918,
- 3.) Karl Wolfgang Sonntag, geboren am 23. Februar 1921,
- 4.) Marianne Caroline Sonntag, geboren am 8. Juni 1922,

zu je 1/4 des Nachlasses.


B e r l i n, den 27. Oktober 1930.
Amtsgericht Berlin-Mitte, Abteilung 111
gez. Schneiderreit, Amtsgerichtsrat.
Ausgefertigt
Berlin, den 27. Oktober 1930.
Reichert
Justizangestellter
als Urkundsbeamter der Geschäftsstelle
des Amtsgerichts Berlin, Mitte, Abtei-
lung 111.

L.S.

Vorstehende Abschrift stimmt mit der
Ausfertigung aus den hiesigen Akten
- 5 X 18/35 - überein und wird
beglaubigt.

Rötha, den 25. Oktober 1950
Der Urkundsbeamte der Geschäftsstelle
des Amtsgerichts.

Speich



National Archives at Washington, D.C.
Passenger and Crew Lists of Vessels Arriving at New York, New York, 1897-1957.
Microfilm Publication T715, Line: 12; Page Number: 134

Passagierliste von Finnland nach New York 28.08.1940
 Nr. 12 Laura Sonntag

Form 502
 U. S. DEPARTMENT OF LABOR
 IMMIGRATION SERVICE

Record on this blank United States citizens and citizens of insular possessions of the United States arriving at a port of continental United States from a foreign port or a port of the insular possessions of the United States, and such citizens arriving at a port of said insular possessions from a foreign port, a port of continental United States, or a port of another insular possession.

LIST OF UNITED STATES CITIZENS
 (FOR THE IMMIGRATION AUTHORITIES)

U.S.S. "AMERICA LIGNON" sailing from Helsinki, Finland, Aug 16 1940, 1940 Arriving at Port of New York AUG 28 1940, 1940

Number 134

No. on List	NAME IN FULL Family Name	Given Name	Yrs. Res.	AGE	Sex	IF NATIVE OF UNITED STATES INSULAR POSSESSIONS OR IF NATIVE OF UNITED STATES, GIVE DATE AND PLACE OF BIRTH (CITY OR TOWN AND STATE)	IF NATURALIZED, GIVE NAME AND LOCATION OF COURT WHICH ISSUED NATURALIZATION PAPERS AND DATE OF PAPERS	ADDRESS IN UNITED STATES
1	HESSSE	Walter C.	38	5	M	March 30 1902 Hudeburg, Germany	Milwaukee Wisconsin	4600 E. 41st St., Milwaukee Wisconsin 1501-3rd avenue New York City, N.Y.
2	DANKSBERG	Detrich	46	3	M	May 11 1894 Bremen, Germany	New York City, N.Y. 1927	104-38 western avenue Rose Island, Ill.
3	MOHLES	Paul	42	11	M	September 11 1897 Karlsruhe, Germany	Chicago Ill 1931	7991 Macall avenue Van Dyke Mich.
4	REIBDT	Otto	53	5	M	November 4 1886 Berlin, Germany	Detroit, Mich 1931	Post Office Chicago, Ill.
5	DEUSCH	Gustav F.	60	2	M	June 8 1880 Kolberg, Germany	Chicago Ill 1934	Post Office Chicago, Ill.
6	DANTS,	Albert	16	2	M	June 4 1924 Marville, Ill		Post Office Chicago, Ill.
7	DEUSCH	Robert G.	13	11	M	September 16 1926 Oshotoe Kansas		Post Office Chicago, Ill.
8	HANSKI	Hans Peter	43	1	M	May 8 1897 Holstebro, Denmark	New York City, N.Y. 1933	410 West 143d St., New York City, N.Y.
9	MONGAU	Ema L.	51	3	F	April 20 1888 Elmira Ohio		Grafton, Ohio
10	HOPPENSTEIN	Phillip	62	7	M	January 19 1878 Gunsadt, Germany	New Haven, Conn 1935	F.O. New Haven, Conn.
11	HOPPENSTEIN	Barbara	63	6	F	February 27 1877 Merktland, Germany	New Haven, Conn 1936	F.O. New Haven, Conn 36 Elmood Street New York N.Y.
12	SONTING	Laura	46	1	F	October 22 1893 Chicago, Ill		124 E. Harrison Ave Shawnee Ohio
13	LEHO,	Dorothy V.	24	1	F	January 10 1916 Paulding, Ohio		7 Madison Avenue

SächsStA-L, 20206 Oberfinanzpräsident Leipzig, Nr. 775, Blatt 19 verso

Angaben zur Ausreise der Kinder und Verbleib der Mutter und des Bruders von Laura Sonntag

Verhandelt Leipzig 25 März 1939

AN AMTSELBE BEZUGNEHEND AUF VERFAHRUNG

Meine Kinder sind Anfang März 1939 ausgereist. Die Passage ist im Reisebüro Astoria gelöst worden. Das Ausstattungsgut meiner Töchter werde ich für die einzelnen Töchter getrennt noch aufgeben und zwar dergestalt, daß ich die Positionen meiner Umzugliste entsprechend aufteile. Meine Kinder sind etwa Dez. 1938 nach Prag zu meiner Mutter und meinem Bruder besuchsweise gefahren. Sie sind also vor der Besetzung des Protektorats nach Rotterdam geflogen und von da nach Amerika ausgewandert. Ich habe die Schiffskarten meinen Kindern selbst nach Prag gebracht. Bei der Abreise war ich ebenfalls in Prag. Im April 1939 habe ich meine Mutter nach Krakau gebracht. Mein Bruder ist jetzt erst nach Amerika gefahren. Meine älteste Tochter war von Prag aus zwischendurch auch einmal in Wien. In Wien hat sie bei Frau Maria Nebehei in Wien IV, Argentinier Str. 20. In Prag haben die Kinder bei Frau Cäcilie Kern, Hershmanova 39, z.T. im Hotel Flora gewohnt. Der Aufenthalt ist über Reisezahlungsmittel bestritten worden.

Vorhalt: Die Bestreitung der Lebenshaltungskosten der Kinder aus Reisezahlungsmitteln war nicht zulässig, da es sich nicht um eine Reise handelt, von denen die Reisenden nach Deutschland zurückkehrten, sondern, wie ganz offenbar ist die Vorbereitung einer Auswanderung, die von Prag aus dann auch vollzogen wurde. Da die Kinder unjährig waren und Sie deren Vormund, trifft die missbräuchliche Verwendung der Reise Mittel. Sie.

Antwort: Mein Sohn war früher bei Bamberger & Herz beschäftigt, er verlor seine Stellung durch den Brand 1938. Da ich ihn anderweitig nicht unterbringen konnte, habe ich ihn zu meinem Bruder nach Prag geschickt. Dort hat mein Sohn dann eine Schule für Schaufensterdekoration besucht. Die Töchter sind, seit ich mich erinnern kann, später nach Prag gegangen, wann weiß ich nicht mehr genau. Sie sind auch wieder einmal hier gewesen, und wieder zurückgefahren.

Frage: Aus welchen Mitteln sind die Kosten für den Besuch der Schule bezahlt worden.

Antwort: Das habe ich aus den Reisezahlungsmitteln bezahlt. Ich weiß nicht, ob ich darüber noch Unterlagen habe.

Reichsanzeiger 1941, Nr. 87 (siehe Nr. 137-139)

Reichs- und Staatsanzeiger Nr. 87 vom 16. April 1941. S. 2

121. Giffen, Siegfried Wilhelm Louis Israel, geb. am 28. 6. 1883 in Frankfurt a. M.
122. Giffen, Gertr. geb. Knapp, geb. am 22. 11. 1896 in Weib (Sachsen-Alb.).
123. Giffen, Ellen Gertr., geb. am 5. 8. 1930 in Frankfurt a. M.
124. Jacobowitz, Hermann Israel, geb. am 6. 8. 1878 in Tarnowitz.
125. Jacobowitz, Frieda Sara, geb. Hamburger, geb. am 4. 2. 1880 in Paderborn.
126. Kohn, Stanislaw Israel, geb. am 25. 11. 1876 in Posen.
127. Kohn, Elise Sara, geb. Marx, geb. am 15. 2. 1878 in Posen.
128. Kohn, Margaritha Israel, geb. am 25. 5. 1896 in Sohlitz-Niederbarnau.
129. Kohn, Helene Sara, geb. Bucher, geb. am 15. 7. 1906 in Bielefeld-Niederbarnau.
130. Kohn, Hans Julius Israel, geb. am 28. 7. 1936 in Wien.
131. Kofleritz, Margarete Sara, geb. Kumb, geb. Gochsheim, geb. am 10. 7. 1880 in Berlin.
132. Kubanowitsch, Paula Sara, geb. Werschin, geb. am 6. 2. 1877 in Kiew.
133. Rappaport, Richard Israel, geb. am 24. 4. 1887 in Kattowitz.
134. Rappaport, Sabine Sara, geb. Schwann, geb. am 4. 8. 1910 in Blumental, Str. Waldenburg i. Schlesien.

135. Rieflinger, Elfe Sara, geb. Michl, geb. am 2. 8. 1881 in Emmerin.
136. Rieflinger, Julius Israel, geb. am 6. 2. 1900 in Weiskobrow.
137. Sonntag, Laura Sara, geb. Stern, geb. am 22. 10. 1905 in Glogau.
138. Sonntag, Karl Wolfgang, geb. am 23. 2. 1921 in Leipzig.
139. Sonntag, Marianne Caroline, geb. am 8. 6. 1922 in Leipzig.
140. Schlam, Karl Ludwig Israel, geb. am 16. 11. 1898 in Barmen.
141. Schlam, Elfe Sara, geb. Koczyn, geb. am 29. 7. 1908 in Wien.
142. Schlam, Edith Sara, geb. am 1. 4. 1928 in Wien.
143. Schwadron, Ernst Israel, geb. am 1. 7. 1896 in Wien.
144. Steiner, Ernst Israel, geb. am 25. 10. 1908 in Wien.
145. Sternheimer, Jonas Israel, geb. am 6. 12. 1887 in Strubitz.
146. Sternheimer, Rudolf Max Israel, geb. am 26. 4. 1926 in Gostautern.
147. Sternheimer, Paul Josef Israel, geb. am 18. 7. 1932 in Gostautern.
148. Strauß, Otto Salomo Israel, geb. am 2. 10. 1878 in Wiesbaden.
149. Strauß, Wela Sara, geb. Rothberg, geb. am 12. 1. 1884 in Zimmern-Br. Hannover.

150. Solhard, Hans Wilhelm, geb. am 6. 7. 1901 in Gießen.
151. Solhard, Hildegard Marija Sara, geb. Seelig, geb. am 11. 9. 1904 in Halle/Saale.
152. Solhard, Hans Reiner, geb. am 6. 5. 1928 in Frankfurt/Main.
153. Solhard, Cornelia, geb. am 4. 9. 1932 in Frankfurt/Main.
154. Stöckler, Alfred Israel, geb. am 31. 3. 1903 in Wien.
155. Stöckler, Robert Israel, geb. am 7. 11. 1877 in Wien.
156. Stöckler, Elfe Sara, geb. Steiner, geb. am 5. 1. 1888 in Emmerin.
157. Stöckler, Egon Israel, geb. am 2. 9. 1899 in Weimar.
158. Stille, Hans Israel, geb. am 21. 11. 1889 in Straßburg.
159. Stille, Maria Sara, geb. Freund, geb. am 17. 2. 1891 in Wien.
160. Stille, Gottfried Ernst Anton Johannes Israel, geb. am 18. 5. 1933 in Wien.
161. Stöckl, Marie Sara Israel, geb. am 25. 3. 1876 in Weiden.

Das Vermögen vorstehender Personen wird beschlagnahmt.
Berlin, den 10. April 1941.
Der Reichsminister des Innern.
J. H. Dufart.

Berliner Börse
Nach der viertägigen Berle-
festung leiten die Aktienmärkte
eine gewisse Besserung her,
wobei die Kurse der Aktien
aufwärts tendieren. Die Börse
ist heute in eine gewisse
Erholung getreten.
Am Montagabend wurden
um 1/2 Uhr am 14. und
Ber. 1941. Die Börse
hatte einen Anstieg
von 1/2 Prozent. Die
Kurse der Aktien
sind heute um 1/2
Prozent gestiegen.
Die Börse hat heute
einen Anstieg von
1/2 Prozent. Die
Kurse der Aktien
sind heute um 1/2
Prozent gestiegen.
Die Börse hat heute
einen Anstieg von
1/2 Prozent. Die
Kurse der Aktien
sind heute um 1/2
Prozent gestiegen.

Uebersicht der Prägungen von Reichsmünzen in den deutschen Münzstätten bis Ende März 1941.

1. Se den Monaten Januar, Februar und März 1941 sind geprägt worden in:	Silbermünzen		Aluminiummünzen		Aluminiumbronze- münzen		Kupfermünzen	
	Rück- seite R.M.	Vord- seite R.M.	Rück- seite R.M.	Vord- seite R.M.	Rück- seite R.M.	Vord- seite R.M.	Rück- seite R.M.	Vord- seite R.M.
Berlin	—	—	255 000,—	—	—	—	1 580 000,—	179 999,90
Wien	—	—	—	—	—	—	157 267,—	566 000,50
München	—	—	—	—	—	—	176 000,—	67 000,—
Frankfurt	—	—	—	—	—	—	575 724,80	100 000,—
Stettin	—	—	—	—	—	—	788 000,—	170 000,—
Essen	—	—	—	—	—	—	718 776,90	84 000,—
Darmstadt	—	—	—	—	—	—	820 000,—	99 042,23
Summe 1	1 089 497,728	272 707,728	485 000,—	106 331,703,—	44 655 830,55	39 517 880,30	5 725 600,70	1 118 339,78
2. Weiter unten (siehe 1)	—	—	—	—	—	—	15 600 142,10	4 135 227,47
3. Gesamtsumme	1 089 497,728	272 707,728	190 887 250,50	106 331,703,—	44 655 830,55	44 891 338,—	17 185 938,75	5 253 567,25
4. Davon sind wieder eingezogen:	340 190	32 878	10 235,—	123 410,80	26 859,85	230,90	107,35	45,98
5. Bleiben	1 089 157,638	272 674,850	180 657 015,50	106 208 292,20	44 628 970,70	44 891 062,80	17 185 822,40	5 253 518,27

*) Vgl. den Reichsanzeiger vom 8. Januar 1941, Nr. 6.
Berlin, 10. April 1941.

Der Reichsminister des Innern. J. H. Dufart.

Bekanntmachung.
Die Reichsmünzen über den Schatz der Urhebungen, Münzen
Berlin, 10. April 1941.

Reichsanzeiger 1941, Nr. 234 (siehe Nr. 17-19)

Reichs- und Staatsanzeiger Nr. 234 vom 7. Oktober 1941. S. 2

109. Schaefer, Gerhard Israel, geb. am 16. 10. 1908 in Königsberg (Pr.).
110. Schaefer, Elfe Lette Sara, geb. am 12. 12. 1911 in Königsberg (Pr.).
111. Schleifinger, Kurt Israel, geb. am 3. 9. 1900 in Berlin.
112. Schleifinger, Paula Sara, geb. Kochmann, geb. am 6. 10. 1905 in Raminler Weiskobrow.
113. Schleifinger, Kamelore Sara, geb. am 9. 7. 1930 in Berlin-Wilmersdorf.
114. Schwarzchild, Heinrich Israel, geb. am 18. 12. 1878 in Frankfurt/Main.
115. Schwarzchild, Regina Sara, geb. Kohn, geb. am 16. 12. 1882 in Frankfurt/Main.
116. Schwarzchild, Edith Sara, geb. am 15. 9. 1920 in Frankfurt/Main.
117. Steinberger, Ludwig Israel, geb. am 30. 10. 1876 in München.
118. Steinberger, Margarete Sara, geb. Fischer, geb. am 23. 2. 1885 in Berlin.
119. Steinlein, Hilde Sara, geb. Keeser, geb. am 26. 9. 1894 in Bonn.
120. Steinlein, Ilse Sara, geb. am 23. 4. 1919 in Rünzberg.
121. Stern, Julius Israel, geb. am 22. 1. 1901 in Misingen.
122. Stern, Wilhelm Israel, geb. am 27. 7. 1927 in Wien.
123. Strauß, Leopold Israel, geb. am 29. 4. 1893 in Nothenkirchen, Kreis Göttingen.
124. Strauß, Gelfi Sara, geb. Grünstein, geb. am 9. 5. 1900 in Wittenburg, Kreis Prenglau.
125. Strauß, Martin Israel, geb. am 14. 7. 1923 in Leipzig.
126. Strauß, Marion Sara, geb. am 17. 11. 1928 in Leipzig.
127. Tsch, Ernst Israel, geb. am 7. 12. 1887 in Wien.
128. Tsch, Alice Dabette Sara, geb. Zwad, geb. am 21. 2. 1892 in Wien.
129. Tsch, Franziska Johanna Sara, geb. am 7. 8. 1928 in Heidelberg.
130. Ueberall, Jakob Israel, geb. am 14. 5. 1877 in Katusz, Galizien.
131. Ueberall, Auguste Sara, geb. Altmann, geb. am 1. 3. 1881 in Wien.
132. Ueberall, Paul Israel, geb. am 16. 2. 1921 in

Bekanntmachung.
Das beschlagnahmte Vermögen folgender der deutschen Staatsangehörigkeit verlustig erklärten Personen wird gemäß § 2 Abs. 1 des Gesetzes über den Widerruf von Einbürgerungen und die Aberkennung der deutschen Staatsangehörigkeit vom 14. Juli 1933 (Reichsgesetzbl. I S. 480) in Verbindung mit § 1 der Verordnung über die Aberkennung der Staatsangehörigkeit und den Widerruf des Staatsangehörigkeits-erwerbes in der Ostmark vom 11. Juli 1939 (Reichsgesetzbl. I S. 1235) als dem Reiche verfallen erklärt:

	Bekanntmachung vom	Reichsanzeiger Nr.	vom
1. Cohn, Stephan Simon Israel	2. 10. 1940	233	4. 10. 1940
2. Cohn, Lucie Sara, geb. Marcus	2. 10. 1940	233	4. 10. 1940
3. Cohn, Heinz Ulrich Israel	2. 10. 1940	233	4. 10. 1940
4. Cohn, Wolfgang Israel	2. 10. 1940	233	4. 10. 1940
5. Cohn, Arthur	2. 10. 1940	233	4. 10. 1940
6. Kaimus, Jakob Israel	5. 11. 1940	263	8. 11. 1940
7. Kaimus, Sara, geb. Kottogener	5. 11. 1940	263	8. 11. 1940
8. Sommer, Yvette Sara	5. 11. 1940	263	8. 11. 1940
9. Goldschmidt, Alfred Israel	30. 12. 1940	1	2. 1. 1941
10. Goldschmidt, Elfe Sara, geb. Reichheimer	30. 12. 1940	1	2. 1. 1941
11. Landsberg, Martin Israel	30. 12. 1940	1	2. 1. 1941
12. Levin, Max Israel	30. 12. 1940	1	2. 1. 1941
13. Levin, Ida Sara, geb. Wastusch	30. 12. 1940	1	2. 1. 1941
14. Levin, Werner Israel	30. 12. 1940	1	2. 1. 1941
15. Levin, Lina Sara, geb. Isaac	30. 12. 1940	1	2. 1. 1941
16. Reichher, Elfe Sara, geb. Reich	10. 4. 1941	87	16. 4. 1941
17. Sonntag, Laura Sara, geb. Stern	10. 4. 1941	87	16. 4. 1941
18. Sonntag, Karl Wolfgang	10. 4. 1941	87	16. 4. 1941
19. Sonntag, Marianne Caro- line	10. 4. 1941	87	16. 4. 1941

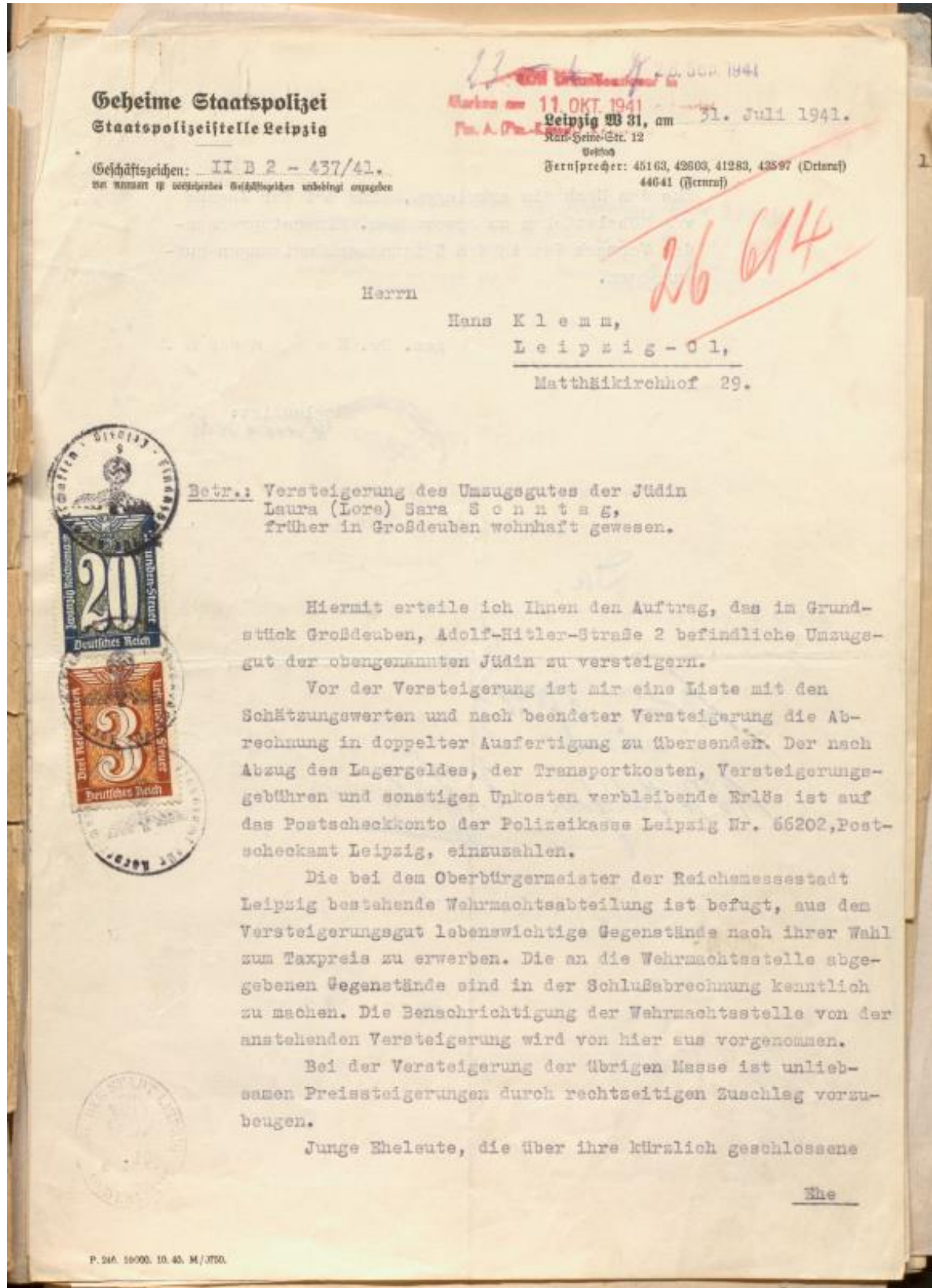
Berlin, den 4. Oktober 1941.
Der Reichsminister des Innern.
J. H. Dufart.

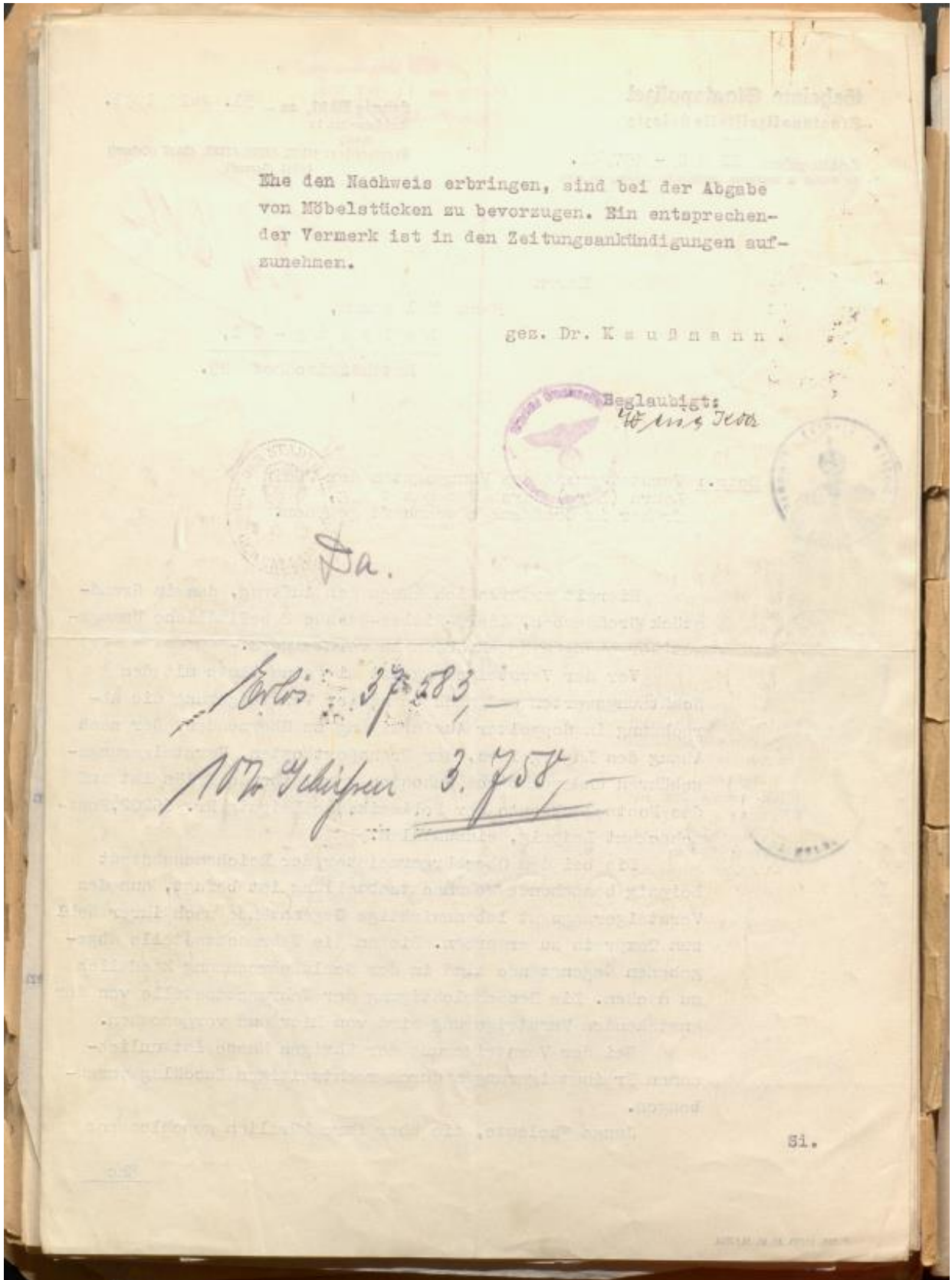
Bekanntmachung.

Die Preise
S. 227) 10.
Wiederholungs-
(1) Zu
Sperhöcker
dort fehlen
werden mit
haltenen B.
(2) Di
durch Verfall
die Bahn a
(3) Di
genannt in
im angene
gefesten Br
(1) Sp
halten, und
die ab Aus
höher und
höchstens 22
berichten.
Gefahrstoff
(2) Wag
rungen um
Verbraucher
von 10 v. §
rechnen. §
durch ein A
unmittelbar
braucher ge
stelter Sachf
(3) Wen
geschäfte der
Lieferungslas
aufschlage zu
die von mel
lagern als 2
dürfen die 2
tragen. Bei
Auslieferung
lieferter rec
gültigen Di
(4) Ter

SächsStA-D, 13471 NS-Archiv des MfS, Nr. ZASt 093 Akte 39

Geheime Staatspolizei beauftragt Hans Klemm zur Verwertung des Umzugsgutes von Laura Sonntag





In der Auflistung der Verweis auf den Verkauf an das Stadtgeschichtliche Museum Leipzig
 (siehe roter Kasten).

- 8 -

	Trep M 24159.50
1 Komode n. Spiegel	Tilger 80.--
1 Vitrine mit Untersatz	" 110.--
1 Lampe	Werner 35.--
1 "	Kühn 30.--
1 "	Weber 125.--
1 "	Beier 15.--
1 einf. Lampe	Beschel 1.--
1 Komodenschrank	Rolf 235.--
1 Leselampe	Lang 30.--
1 Höhensonne	Geitner 70.--
1 kl. Vitrinenschrank	Heine 35.--
1 Musikschrank	Burkhardt 135.--
1 Kokschrnk	Tilger 100.--
1 Komode	Hofmann 70.--
1 "	Ulsann 70.--
1 B.-Tisch	Streckfuss 110.--
1 Sofa, 4 Sessel	Kämpfer 610.--
1 B.-Wäscheschrank	Tilger 200.--
1 B.- Bücherschrank	Streckfuss 465.--
1 B.-Auszugtisch	Tilger 35.--
2 Bücherregale	Kasper 80.--
1 Kleiderschrank	Peter 50.--
1 "	Heller 120.--
1 Schlafzimmer : Wäsche u. Kleiderschrank, 2 Bett- stellen n Matr. u. Auflagen, u. Schönern,	
2 Nachtschränke, 2 Stühle	Hofmann 450.--
1 Nähmaschine	Müller 75.--
1 Bettcouche	Kretschmar 200.--
1 Bettgestell n. Auflage	Hofmann 200.--
1 "	Heinich 190.--
1 dreiteil. Auflage	Springer 78.--
1 Ottomane	Kühn 90.--
1 Pettkiste	Hofmann 5.--
1 Koffer	Günther 50.--
1 Koffer	Landsberg 25.--
1 Handtuchhalter	Truss 3.--
1 "	Möler 1.--
6 kl. Bilder v. Leipzig	Schmidt 105.--
4 "	Schwieger 95.--
1 Mappe (Menzel)	Meinhardt 65.--
1 " (Corinath) Judith	Vörkel 10.--
1 " Krieg 1914	Tilger 5.--
1 " Rudolf Wilke Skizzen	Vörkel 6.--
1 "	" 18.--
1 " Buntstiche u. Photographien	Schmidt 51.--
1 " französische Stiche	Meinhardt 65.--
1 " Buntstiche, Drucke	Schwieger 72.--
1 " Skizzen, Radierungen	Huhn 80.--
1 " 8 Studien v. Hepner	Homuth 30.--
1 " H. Märee	Huhn 50.--
4 Mappen (Photos)	Julich 5.--
1 Mappe Klinger	Vörkel 56.--
1 Partie versch. Mappen	Seidel 7.--
1 Mappe n. Stichen	Tilger 5.--
1 Partie leere Mappen	Vörkel 5.--
9 Stiche, Aquarelle, Photos	Städt. Museum 30.--
3 Mappen	Vörkel 28.--
1 Mappe leer	Lehmann 1.--
	Trep M 29126.50

Summe des Verkaufs und Meldung an die Geheime Staatspolizei, dass der Betrag auf das Postscheckkonto No. 66202 der Polizeikasse Leipzig überwiesen wird.

- 11 -

	Trep. M	35801.50
1 kl. Bronze (Rehkitz)	Bildermuseum	10.--
1 Mappe mit Vorstandsblättern	"	10.--
1 Mappe (Frühling u. and. Stiche)	"	10.--
20 Bettlaken	Wehrmachtsabteilung	120.--
1 " Barchent	"	3.--
33 Bettbezüge	"	198.--
42 Kopfkissenbezüge	"	84.--
9 Flusensubezüge	"	36.--
5 Tischtücher	"	30.--
4 "	"	30.--
19 Tafeltücher	"	285.--
88 Servietten	"	132.--
90 kl. u. gr. Servietten	"	54.--
71 Küchentücher	"	42.60
56 Handtücher	"	70.--
3 Badevorlagen	"	9.--
6 Protteetücher	"	12.--
6 Badelaken	"	30.--
16 Staubtücher	"	3.--
30 Topflappen	"	2.--
1 Schürze	"	2.--
2 Berufsmäntel	"	5.--
4 Tischschoner	"	16.--
21 Kaffeedecken	"	105.--
4 Kaffeegedecke mit Servietten	"	40.--
6 Sportheiden	"	24.--
4 Sofakissen	"	20.--
6 "	"	48.--
3 Deckbetten	"	60.--
1 Partie Kaffeegeschirr	"	15.--
1 weisser Schrank	"	30.--
1 Mahagoni Schrank	"	30.--
1 Kokosmatte	"	6.--
1 Stahlkassette	"	10.--
1 Reiseschreibmaschine	"	200.--
	M	37583.10
hiervon sind zu kürzen : Versteigerungsgebühren, Jukasso. Lokal, Versicherung, Aufnahme u. Schätzung		
		3758.--
	M	33825.10
Stempel 0,5 %	188.--	
Gewerbesteuer Sportel-0,6 % gebühren	226.--	
1/2 % Kulturgut-Abgabe an Reichskammer der bildenden Künste v. M 8956.--	44.80	
Verlegte Annoncen :		
N.L.T.v. 17.8.	M 35.50	
L.N.N. 17.8.	26.40	
" 19.8.	26.40	
" 20.8.	14.08	102.38
Zahlung an Firma Hans Witner A.G. Leipzig 0 1 f. Transport Grundstück nach Versteig. Raum lt. beigef. Orig. Rechnung 12.8. 41		
	371.65	
	M	932.83
	Trep. M	32892.27

- 12 -

Verlegte Arbeitslöhne bei Abblang,
Auspacken, Aufstellung, Versteigerungs-
beihilfe, Auslieferung

Trsp M 32892.27

85.--

M 32807.27

Betrag überwiesen wir auf Postscheckkonto Leipzig
No. 66202 Polizeikasse Leipzig zum Aktenzeichen
II B 2 - 437/41 .
Leipzig, 22. August 1941

Von der Masse ist vorläufig noch unverwertet zurück-
geblieben und befindet sich in unserem Besitze :

1 Oelgemälde Alterbild

1 " Spitzweg

die gesamte Bibliothek ✓ 279

Ueber die beiden Gemälde ergeht von seiten der Rechtskammer
der bildenden Künste noch Bescheid, ob die Bilder vom
Museum der bildenden Künste Leipzig zu einem noch zu ver-
einbarenden Preis übernommen werden dürfen .
Die Bibliothek war bisher von der Gestapo noch nicht
gesichtet und erfolgt darum eine Verwertung noch erfolg-
ter Sichtung .

Wir berichten über Vorstehendes noch später .
Leipzig, 22. August 1941

Kontaktaufnahme von Marianne Sonntag zum Versteigerungshaus Klemm am 03.04.1946

Staatspolizeistelle Leipzig
Postfach

Obereseling, April 3, 1946

266/4 20/41

Herrn A. Klemm
Versteigerungshaus
Leipzig
Matthäikirchhof

Re: Haushaltgut
Groscheduben
Hauptstr. 2

Sehr geehrter Herr Klemm:

Wie Ihnen erinnerlich sein dürfte haben Sie im August oder Anfang September 1941 die Anordnung der Gestapo unseren gesamten Hausstand versteigert.

Ich bitte Sie mir die genauen Daten der Versteigerung mitzuteilen und wie sich die Vorgänge damals abgespielt haben. Ausserdem send Sie mir bitte in beglaubigter Abschrift den Auftrag der Gestapo an Sie, kraft dessen Sie die Befugnis hatten alle in unserem Haus unangehörigen Gegenstände zu entfernen und zu verkaufen. Geben Sie mir auch eine Aufstellung der Namen der Käufer. Wie Ihnen schon damals bekannt gewesen sein dürfte waren und sind die Sachen amerikanischer Besitz.

Es liegt uns selbstverständlich daran soviel als möglich zurückzubekommen, und ich bitte Sie uns dabei behilflich zu sein.

In Erwartung Ihrer Antwort und mit bestem Dank
in Vorzug,

Hochachtungsvoll,
Marianne Sonntag
Marianne Sonntag

Meldung vom Dezernat Volksbildung, 25.03.1948 (Archiv des MdbK Leipzig, Karton 157)

Vo IV/1 Dr.Fr/Do.

Dezernat Volksbildung
Amt für Kunst und Kunstpflege
am 25.3.1948

An

1. das Museum der bildenden Künste,
2. das Stadtgeschichtliche Museum,
3. das Amt für Buch- und Bibliothekswesen,
4. die Stadtbibliothek.

Für Frau Laura Sonntag, jetzt in New-York, früher in Leipzig, bemüht sich Herr Rechtsanwalt Dr. Rudolf Franz, C 1, Neumarkt 31/33, um die Rückerlangung von Kunstgegenständen, die ihr durch die Nazis fortgenommen worden sind. Es handelt sich um:

- 1 Ölgemälde, Altarbild, ✓ 1343
- 1 kl. Ölbild, Spitzweg, ✓ 1344
- 9 Stiche, Aquarelle, Fotos (Stadt.Museum?),
- 1 kl. Bronze Sintinis, 1 Mappe mit Vorsatzblättern, 227
- 1 Mappe "Frühling", u.a. Stiche (Bildermuseum),
- 6 Bücherregale, 1 Terrakotta-Figur, Haller (Büchermuseum?), 226
- 1 Partie Bücher, Stadtbibliothek.

Nach Mitteilung des Rechtsanwaltes hat er nur feststellen können daß bei Klemm ein holländisches Bild durch Dr. Teupser für das Bildermuseum erworben worden sei, ebenso der kleine Spitzweg. Weiterhin

Vo IV/1 Dr.Fr/Do.

sollen noch kleinere Gegenstände von der Stadtbibliothek gekauft worden sein.

Wir bitten um möglichen baldigen Auskunft über die Angelegenheit.

1. das Museum der bildenden Künste,
2. das Stadtgeschichtliche Museum,
3. das Amt für Buch- und Bibliothekswesen,
4. die Stadtbibliothek.

Direktor.

Für Frau Laura Sonntag, jetzt in New-York, früher in Leipzig, bemüht sich Herr Rechtsanwalt Dr. Rudolf Franz, C 1, Neumarkt 31/33, um die Rückerlangung von Kunstgegenständen, die ihr durch die Nazis fortgenommen worden sind. Es handelt sich um:

- 1 Ölgemälde, Altarbild,
- 1 kl. Ölbild, Spitzweg,
- 9 Stiche, Aquarelle, Fotos (Stadt.Museum?),
- 1 kl. Bronze Sintinis, 1 Mappe mit Vorsatzblättern,
- 1 Mappe "Frühling", u.a. Stiche (Bildermuseum),
- 6 Bücherregale, 1 Terrakotta-Figur, Haller (Büchermuseum?),
- 1 Partie Bücher, Stadtbibliothek.

Nach Mitteilung des Rechtsanwaltes hat er nur feststellen können daß bei Klemm ein holländisches Bild durch Dr. Teupser für das Bildermuseum erworben worden sei, ebenso der kleine Spitzweg. Weiterhin